

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 35

1967

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

1967

Jahreshauptversammlung 1967

Das Schützenjahr beginnt am 21. Januar mit der Jahreshauptversammlung. Sie wird vom Vorstandsmitglied Heinz Albert eröffnet, da der Vorsitzende Helmut Windhorst als Schützenkönig von dieser Aufgabe entbunden ist. Anwesend sind 91 Mitglieder. Werner Berg, Kleinendorf Nr. 122 tritt als Schießoffizier zurück. Jahrelang hat er im besten Sinne den Schießsport innerhalb des Vereins geleitet.

Auf der Tagesordnung steht die Wahl des 1. Vorsitzenden. Der amtierende Vorsitzende Helmut Windhorst stellt sich für einen weiteren Zeitraum nicht wieder zur Verfügung. Als Begründung dazu führt er an, daß August Stuke vor drei Jahren erklärt habe, daß sein Rücktritt nicht von Dauer sein müsse.

Von der Versammlung wird daraufhin August Stuke einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Die Wahl zum 2. Vorsitzenden fällt auf Heinz Albert, Kleinendorf Nr. 49.

Funktionsfähiger Vorstand

Am 23. März lädt August Stuke zu einer Vorstandssitzung ein. Er ist in Abwesenheit auf der Jahreshauptversammlung zum Vorsitzenden gewählt worden, ist aber bereit, die Aufgaben des Vorsitzenden wieder zu übernehmen. Voraussetzung ist nach seinen Worten, daß unter die Vergangenheit ein endgültiger Strich gezogen wird. Zunächst soll ein funktionsfähiger Vorstand gebildet werden. Die endgültige Entscheidung darüber soll in der nächsten Jahreshauptversammlung fallen.

Das Vergleichsschießen mit der Schützengilde Rahden wird auf den 30. April (einem Sonntag) gelegt, da am folgenden Wochenende bereits das Schützenfest stattfindet.

40 Jahre Spielmannszug

Mit zwei Trommlern und vier Flötisten begann es....

Vor 40 Jahren wurde der Spielmannszug gegründet. Aus diesem Anlaß hat der amtierende Schützenkönig Helmut Windhorst am 16. April zu einer Jubiläumsfeier in den Saal „Letzter Heller“ eingeladen. Neben den Spielleuten begrüßt er auch zahlreiche Kleinendorfer und Rahdener Schützen sowie aus der Heimatarbeit bekannte Personen. Im Verlauf der Feier berichtet er – oft in plattdeutsch – aus der traditionsreichen Geschichte des Ortes. Bekannte Klänge wie „Wien bleibt Wien“, „Regimentsstraße“, „Kreuzritter – Fanfarenmarsch“ und viele andere vom Spielmannszug dargebotene Musikstücke, begeistern die Zuhörer.

Von den Mitbegründern leben heute noch Heinrich Schwake, Kleinendorf Nr. 277 und Christian Vehlber, Kleinendorf Nr. 96.

Erster Tambourmajor war Luois Behring-Stickan. Ihm folgte August Fleddermann. Danach übernahm Heinrich Kesten die Leitung. Er war es auch, der nach dem Kriege mit Hermann Schlechte den Zug erneut aufbaute. Schon über 70 Jahre alt, übergab Heinrich Kesten die Leitung an den jetzigen Tambourmajor Willi Kröger, Kleinendorf Nr. 3.

Die große Trommel wurde wenige Jahre nach der Gründung von Heinrich Wlecke gestiftet. Im Jahre 1953 gründete man eine Fanfarengruppe und schaffte sechs Fanfaren an. 1964 folgte eine Lyra. Zu den weiteren Instrumenten gehören heute sechs Trommel und 14 Flöten.

Die Zahl der aktiven Spielleute beträgt 25 Mann.



Die Kleinendorfer Spielleute.

Schützenfest 1967

Das Schützenfest beginnt am Himmelfahrtstag (4. Mai) mit dem Zapfenstreich.
Am 5. Mai sind abends die Schützen aus Rahden und Sielhorst zu Gast auf dem großen Festball, der wieder zahlreich besucht ist.
Zuvor haben die Kinder ihr „Majestätenpaar“ ermittelt.

Bei den Jungen ist es	Friedhelm Hedemann,	Rahden, Weher Str. 25, der
den Adler abschoß.		
Bei den Mädchen ist	Traudel Willer,	Kleinendorf, Auf dem Thie
155 die Siegerin.		

Der Samstag steht ganz im Zeichen der neuen Schützenkönige. Das Bataillon tritt um sieben Uhr am Königshaus Windhorst an und geleitet den noch amtierenden Schützenkönig Helmut Windhorst zum Festplatz. Dort beginnt um acht Uhr das Ringen um die Königswürden.

Schon früh fällt das Beiwerk.

Krone	4. Schuß	Hermann Meinking,	Auf dem Thie 11.
Reichsapfel	9. Schuß	August Krämer,	Lemförder Str. 124.
Zepter	18. Schuß	August Steinkamp,	Mühlendamm 306.

Es dauert noch eine geraume Zeit, bis mit dem 391. Schuß durch

Reinhold Bode, Mühlenstr. 410
der Rest des Adlers fällt.

Bei den Jungschützen ist **Karl-Heinz Steinkamp,** Mühlendamm 306
der glückliche Schütze und damit Jungschützenkönig.



Im Ganzen sind die Jungschützen schneller.

1. Schuß: Krone durch Wolfgang Meier.
 2. Schuß: Reichsapfel und
 6. Schuß: Zepter durch Wilhelm Drees.
- Mit dem 80. fällt dann der Rest des Adlers.



Das Königspaar
Reinhold und Elfriede Bode

und die Königssresidenz



1. Kaiserschießen

Angeregt von „Ex-Majestät“ Heinrich Windhorst, Bremer Str. 73, wird ein sogenanntes „Majestätschießen“ veranstaltet, an dem alle ehemaligen Schützenkönige des Vereins teilnehmen. Bei diesem Schießen werden ein Kaiser und eine Kaiserin ermittelt.

Kaiser wird August Krämer, Lemförder Str. 124 und
Kaiserin Theodore Stuke, Bremer Str. 73.

Spielmannszugtreffen anlässlich des 40 J. Bestehens

Anlässlich des 40jährigen Bestehens veranstaltet der Spielmannszug ein großes Spielmannszugtreffen, zu dem die Spielmannszüge der Schützengilde Rahden, der Schützenvereine Stelle-Stellerloh, Espelkamp-Alt, Espelkamp-Stadt, Varl, Varlheide, Sielhorst, Pr. Ströhen, Wehe, Tonnenheide, Oppenwehe, Bohmter Heide, Offelten, Frotheim und Lavern eingeladen sind.

Nach dem noch kurze Zeit vorher Regenschauer über das Land zogen, kommt die Sonne hinter den Wolken hervor, als der Festzug sich vom Rahdener Marktplatz in Bewegung setzt.

In Gruppen zu jeweils zwei Zügen, die abwechselnd spielen, haben die Betreuer des Kleinendorfer Spielmannszuges, Heinz Redeker und Tambourmajor Willi Kröger, den Festzug aufgebaut.

Besonderen Beifall bekommt die Schaulage, die während des Festmarsches der Spielmanns- und Fanfarenzug Espelkamp-Stadt vor dem Kirchplatz in Rahden aufführt.

Schützenmajor August Stuke heißt im Saale Meier – Letzter Heller die Spielmannszüge und ihre vielen Freunde aus nah und fern herzlich willkommen und hebt in seiner Ansprache die große Bedeutung des Spielmannszuges sowohl für den Verein als auch für die Gemeinde hervor.

Für 20jährige aktive Mitarbeit im Spielmannszug ehrt Schützenmajor Aug. Stuke neben dem Tambourmajor Will Kröger auch die Spielleute Hermann Kohlwes, Walter Hopmann, Willi Spreen, Heinz Kolkhorst und Hermann Schlechte.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 35

1967